Nazca Space Fox - Ceres

(45:56; Vinyl, CD, Digital; Tonzonen Records/Cargo, 27.09.2024)
Ihrem Namen alle Ehre machend katapultiert uns der Nazca Space Fox weit hinaus zu dem Asteroidengürtel, in welchem der Zwergplanet Ceres seine Kreise um die Sonne zieht. Im Gegensatz zu bekannten Aufnahmen in monochrom präsentiert sich dieser hier aber lebendig und überaus farbenfroh, wie von Lavalampen bestrahlt. Auf ihrem dritten Werk nehmen uns die Frankfurter mit auf einen Kurztrip in die näher gelegen Regionen des Sonnensystems, gleiten auf dem sphärisch-relaxten ‚Weltraumwind' und kommunizieren mit dem mit viel Nachhall belegten ‚Echo Control Device'. Hier können die kosmischen Soundmalereien schon einmal 15 Minuten auf der nach oben offenen Unendlichkeitsskala währen, und während ‚The Parrot' (Der Papagei) tatsächlich so etwas wie Farbe ins Spiel bringt, täuscht uns ‚Quiet' über sein wahres Wesen. Letztendlich gestaltet sich ‚Watching The Weath' als trippiges Unterfangen, aus dem keiner ohne Nebenwirkungen herauskommt. Der überaus hypnotische Ausflug erhält seine Impulse hierbei von hin und wieder abgefahrenen heavyesken Spannungsbögen, die aber so weit unter Kontrolle gebracht wurden, um den Nazca Space Fox nicht zu weit in unbekannte Territorien abgleiten zu lassen.
Bewertung: 11/15 Punkten

Ceres von Nazca Space Fox

Surftipps zu Nazca Space Fox:

Facebook
YouTube
Bandcamp
Spotify

Rezensionen:
„Pi“ (2019)

Abbildungen: Tonzonen Records